FHÖV Rheinland-Pfalz
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
Zentrale Verwaltungsschule

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung/
Zentrale Verwaltungsschule
Rheinland-Pfalz
- Prüfungsamt -
56727 Mayen, St. -Veit-Str. 26

Bericht über die Laufbahnprüfungen 2011

Stand: 10.08.2011

I. Vorbemerkungen

Im Jahre 2011 wurden in der Zeit vom 18. April bis 27. Juni an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung sowie der Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz die Laufbahnprüfungen für den gehobenen und mittleren nicht technischen Dienst abgenommen.

Im gehobenen Dienst waren insgesamt 162 Prüflinge zugelassen. Sie kamen aus den Laufbahnen der „Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung" (152) sowie der „Gesetzlichen Rentenversicherung" (10).
Die Kandidaten der „Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung" teilten sich auf die beiden Fachrichtungen „Verwaltung" (106) sowie „Verwaltungsbetriebswirtschaft" (46). In der Fachrichtung „Verwaltung" wurden 27 Bewerber von staatlichen Dienstherren (einschließlich sechs aus dem Bereich der Straßenverwaltung) und 79 Teilnehmer von kommunalen Dienstherren entsandt. In der Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft" kamen 10 Prüflinge aus dem staatlichen und 36 aus dem kommunalen Bereich.
Ein Bewerber der Fachrichtung „Verwaltung" und zwei Bewerber der „Gesetzlichen Rentenversicherung" waren als Wiederholer zur Prüfung gemeldet, die sie 2010 nicht bestanden hatten.

Im mittleren Dienst waren insgesamt 86 Prüflinge der Laufbahn der „Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung" zugelassen. Hiervon kamen 28 aus der staatlichen Verwaltung (einschließlich neun aus dem Bereich der Straßenverwaltung) und 58 aus der Kommunalverwaltung.
Acht Kandidaten wiederholten die Prüfung, die sie 2010 nicht bestanden hatten.

II. Schriftliche Prüfung

In der schriftlichen Prüfung des gehobenen Dienstes waren sechs vierstündige, im mittleren Dienst fünf dreistündige Aufsichtsarbeiten anzufertigen. Diese wurden entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen folgenden Stoffgebieten entnommen:

a) Gehobener Dienst

Klausur-tag	Verwaltung	Verwaltungsbetriebswirtschaft	Gesetzliche Rentenversicherung
18.04.	Privatrecht	Privatrecht	Privatrecht
19.04.	Kommunalrecht bzw. Straßenrecht (Bereich: Straßenverwaltung)	Kommunalrecht	Rentenrecht
20.04.	Öffentliche Finanzwirtschaft	Öffentliche Finanzwirtschaft	Versicherungs- und Beitragsrecht
27.04.	Recht der Gefahrenabwehr/ Umweltrecht	Controlling/Marketing/ Investition und Finanzierung (2 von 3 nach Wahl)	Rehabilitationsrecht
28.04.	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen
29.04.	Wahlstudienfächer (1 von 6): - Recht der sozialen Sicherung - Vertiefung Europarecht/Staatsrecht - Personalmanagement/ Interaktion und Kommunikation - Raum- und Fachplanung/ Kommunale, regionale Wirtschaftspolitik - Privatisierung von Verwaltungsaufgaben/Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand - Ver- und Entsorgungswirtschaft	Wahlstudienfach (1 von 3): - Personalmanagement - Kommunale, regionale Wirtschaftspolitik - Ver- und Entsorgungswirtschaft oder: (Studienschwerpunkt Verwaltungsinformatik) - Informations- u. Kommunikationstechnik	Wahlstudienfächer (1 von 2): - Alterssicherung im internationalen Kontext - Recht der sozialen Sicherung

b) Mittlerer Dienst

Klausur-tag	Fach
18.04.	Staats- und Verfassungsrecht
19.04	Kommunalrecht
20.04	Recht der Gefahrenabwehr
27.04	Recht der sozialen Sicherung bzw. Straßenrecht (Bereich: Straßenverwaltung)
28.04	Öffentliche Finanzwirtschaft

Zu den Ergebnissen der einzelnen Aufsichtsarbeiten wird auf die Tabellen 1 und 5 verwiesen. Die Zuordnung von Noten und Punkten entnehmen Sie bitte den wortgleichen §§ 30 Abs. 1 APOmD/29 Abs. 1 APOgD, die den Tabellen am Ende des Berichts angefügt sind.
Bei den Korrekturen waren 138 Prüfer eingesetzt.
Nach den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen haben je zwei Prüfer unabhängig voneinander die lediglich mit einer Kennziffer versehenen Aufsichtsarbeiten bewertet. Es fand eine Bewertung im Stichentscheid dann statt, wenn die nach der 15-Punkte-Skala vorzunehmenden Bewertungen um mehr als 3 Punkte voneinander abwichen. Im Übrigen wurde das Ergebnis durch Ermittlung der Durchschnittspunktzahl festgestellt.

Im gehobenen Dienst waren insgesamt 5,0 % und im mittleren Dienst 11,4 % der Aufsichtsarbeiten im Stichentscheid zu bewerten. Über die Prozentanteile bzw. die Anzahl der Stichentscheide in den einzelnen Aufsichtsarbeiten geben die Tabellen 1 und 5 weitere Aufschlüsse.

Nach Ermittlung der Ergebnisse des schriftlichen Teils der Laufbahnprüfungen wurden im gehobenen Dienst vier Bewerber zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen. Davon kamen drei Bewerber aus der Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft" sowie ein Bewerber aus der Fachrichtung „Verwaltung" .
Im mittleren Dienst musste neun Prüflingen die Zulassung zur mündlichen Prüfung versagt werden.

III. Mündliche Prüfung

In den mündlichen Prüfungen kamen an drei Prüfungstagen 116 Prüfer zum Einsatz. Sie wurden nach den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen den Prüfungsausschüssen zugeteilt.
Am 1. Prüfungstag waren 15 Ausschüsse, am 2. Prüfungstag 16 und am 3. Prüfungstag 11 Ausschüsse gebildet.

Am 21. und 22. Juni 2011 wurden ausschließlich Prüflinge des gehobenen Dienstes, am 27. Juni 2011 alle Prüflinge des mittleren Dienstes sowie die Prüflinge der „Gesetzlichen Rentenversicherung" des gehobenen Dienstes geprüft, wobei die Ausschüsse des mittleren Dienstes am Vor- und Nachmittag je eine Prüfung abnahmen.
Zwei im gehobenen Dienst nicht erfolgreichen Kandidaten konnte nach einer mündlichen Prüfung die Befähigung für den mittleren Dienst zuerkannt werden.

IV. Gesamtergebnis

Die Laufbahnprüfung des gehobenen Dienstes haben insgesamt vier Prüflinge nicht bestanden. Dies entspricht einer Durchfallquote von 2,4 % (2010 = 2,7 %).
Im mittleren Dienst konnte neun Anwärtern die Laufbahnbefähigung nicht zuerkannt werden; dies entspricht 10,4 % (2010 = 12,0 %).
Eine weitere Aufschlüsselung ergibt sich aus den Tabellen 2, 3, 6 und 7.

V. Widerspruchs- und Klageverfahren

Aus 2010 ist noch ein (ruhendes) Widerspruchsverfahren anhängig.

Aus den Laufbahnprüfungen 2011 resultieren bislang zwei Widersprüche.

Klagen sind keine anhängig.

VI. Schlussbemerkungen

Im mittleren Dienst ist die Durchfallquote erfreulicherweise etwas geringer als im letzten Jahr. Die insgesamt positive Entwicklung im mittleren Dienst hält nun schon seit vielen Jahren an: Bei einer Durchschnittspunktzahl von 9,8 steht das hohe Leistungsvermögen des mittleren Dienstes außer Frage, wobei 34,7 % die Note „gut" und 42,9 % die Note „befriedigend" erreichten. Zwei Prüflinge erhielten sogar die Note „sehr gut".

Ich danke allen Prüferinnen und Prüfern sowie den anderen Mitwirkenden, die das Prüfungsamt bei der Durchführung der Laufbahnprüfung 2011 unterstützt haben.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass es sich bei der Laufbahnprüfung des gehobenen Dienstes um die letzte reguläre „Diplomprüfung" gehandelt hat.
Letztmalig wird die alte Prüfungsordnung und die Diplomverleihung für die Wiederholungs- und Nachprüfungen im September/Oktober 2011 gelten.
Nachdem die FHöV des Landes Rheinland-Pfalz als eine der ersten internen Fachhochschulen Deutschlands im Jahr 2009 Bachelorstudiengänge eingeführt hat, ist das Prüfungswesen vollständig geändert (vgl. APOgD vom 12. Juni 2009 und Studienordnung vom 01. Juli 2009). Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten zukünftig auch keine Diplomurkunden mehr, sondern ihnen wird der akademische Grad „Bachelor of Arts" verliehen.

Jürgen Kirchen
Leiter der Prüfungsämter der FHöV/ZVS Rheinland-Pfalz

Mayen, den 10. August 2011

Gehobener Dienst

Tabelle 1: Ergebnisse der schriftlichen Prüfungsarbeiten

I. Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung"

a) Fachrichtung „Verwaltung" - einschließlich Bereich Straßenverwaltung:

Prüfungstag	Prüfungs-fach	Punkte Ø	Anzahl mangelhaft/ ungenügend	% mangelhaft/ ungenügend	Anzahl Stichent-scheide	% Stich-entscheide
18.04.2011	PR	10,0	9	8,4 %	6	5,6 %
19.04.2011	KomR	10,5	1	0,9 %	9	8,9 %
	StrR	13,9	-	-	-	-
20.04.2011	ÖFWI	9,2	7	6,5 %	14	13,1 %
27.04.2011	GAR	9,4	8	7,5 %	13	12,2 %
28.04.2011	ÖBWL/RW	10,7	7	6,6 %	2	1,8 %
29.11.2011	SoSR	9,9	-	-	-	-
	Pm/luK	11,1	1	2,1 %	2	4,1 %
	RFP/KrW	8,3	1	6,2 %	-	-
	VuE	11,9	-	-	1	3,7 %

b) Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft":

Prüfungstag	Prüfungs-fach	Punkte Ø	Anzahl mangelhaft/ ungenügend	% mangelhaft/ ungenügend	Anzahl Stichent-scheide	% Stich-entscheide
18.04.2011	PR	8,2	7	15,2 %	1	2,1 %
19.04.2011	KomR	8,3	8	17,3 %	1	2,1 %
20.04.2011	ÖFWI	8,3	3	6,5 %	-	-
27.04.2011	Con/Mar	8,6	2	10,0 %	-	-
	Con/luF	8,1	1	4,5 %	-	-
	Mar/luF	8,0	-	-	-	-
28.04.2011	ÖBWL/RW	6,9	10	20,8 %	1	2,1 %
29.11.2011	Pm/luK	11,1	-	-	-	-
	KrW	11,6	1	8,3 %	-	-
	VuE	11,1	-	-	-	-

II. Laufbahn „Gesetzliche Rentenversicherung“:

Prüfungstag	Prüfungs-fach	Punkte ∅	Anzahl mangelhaft/ ungenügend	% mangelhaft/ ungenügend	Anzahl Stichent-scheide	% Stich-entscheide
18.04.2011	PR	8,5	2	20,0 %	1	10,0 %
19.04.2011	ReR	10,7	-	-	-	-
20.04.2011	VBR	10,5	-	-	-	-
27.04.2011	RehR	10,2	1	10,0 %	-	-
28.04.2011	ÖBWL/RW	9,7	1	10,0 %		
29.04.2011	AS	13,0	-	-	-	-
	Pm/IuK	8,1	-	-	-	-

Tabelle 2: Gesamtergebnisse

Zusammenfassung aller Laufbahnen:

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüf-linge:	% (Punkte):	% (Note):
sehr gut	15	-	-	3,1%
	14	5	3,1 %	
gut	13	12	7,4 %	42,5 %
	12	24	14,8 %	
	11	33	20,3 %	
befriedigend	10	22	13,5 %	43,7 %
	9	29	17,9 %	
	8	20	12,3 %	
ausreichend	7	10	6,1 %	7,9 %
	6	3	1,8 %	
	5	-	-	
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	4	2,4 %	2,4 %

Durchschnittspunktzahl: 10,1 *)

I. Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung"

a) Fachrichtung „Verwaltung" - einschließlich Bereich Straßenverwaltung:

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüf-linge:	% (Punkte):	% (Note):
sehr gut	15	-	-	4,7 %
	14	5	4,7 %	
gut	13	11	10,3 %	46,1 %
	12	17	16,0 %	
	11	21	19,8 %	
befriedigend	10	16	15,1 %	42,4 %
	9	17	16,0 %	
	8	12	11,3 %	
ausreichend	7	4	3,7 %	5,5 %
	6	2	1,8 %	
	5	-	-	
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	1	0,9 %	0,9 %

Durchschnittspunktzahl: 10,4 *)

b) Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft“:

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüf-linge:	% (Punkte):	% (Note):
sehr gut	15	-	-	-
	14	-	-	
gut	13	-	-	30,4 %
	12	6	13,0 %	
	11	8	17,4 %	
befriedigend	10	6	13,0 %	56,5 %
	9	12	26,1 %	
	8	8	17,4 %	
ausreichend	7	2	4,3 %	6,5 %
	6	1	2,2 %	
	5	-	-	
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	3	6,5 %	6,5 %

Durchschnittspunktzahl: 9,6 *)

II. Laufbahn „Gesetzliche Rentenversicherung“:

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüf-linge:	% (Punkte):	% (Note):
sehr gut	15	-	-	-
	14	-	-	
gut	13	1	10 %	60 %
	12	1	10 %	
	11	4	40 %	
befriedigend	10	-	-	-
	9	-	-	
	8	-	-	
ausreichend	7	4	40 %	40 %
	6	-	-	
	5	-	-	
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	-	-	-

Durchschnittspunktzahl: 9,7 *)

*) Für die Kandidaten, die die Laufbahnprüfung nicht bestanden haben, liegt ein Gesamtergebnis im Sinne der APOmD/APOgD nicht vor. Sie sind demzufolge in der Durchschnittspunktzahl der Gesamtergebnisse nicht berücksichtigt.

Tabelle 3: Teilergebnisse

I. Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung"

a) Fachrichtung „Verwaltung" - einschließlich Bereich Straßenverwaltung

Durchschnittspunktzahl Studienergebnis	10,3
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung	10,1
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung (einschl. Vortrag)	9,8
Durchschnittspunktzahl Vortrag	10,2
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)	10,2

b) Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft"

Durchschnittspunktzahl Studienergebnis	10,0
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung	9,0
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung (einschl. Vortrag)	10,0
Durchschnittspunktzahl Vortrag	10,3
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)	9,5

II. Laufbahn „Gesetzliche Rentenversicherung"

Durchschnittspunktzahl Studienergebnis	8,6
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung	10,1
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung (einschl. Vortrag)	10,9
Durchschnittspunktzahl Vortrag	11,2
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)	9,8

In diesen Teilergebnissen wurden die Kandidaten, die die Prüfung nicht bestanden haben, nicht berücksichtigt.

*) In der Tabelle 3 liegen die ungerundeten Gesamtergebnisse zugrunde; sie können sich deshalb von denen in Tabelle 2 unterscheiden.

Tabelle 4: Teilnehmer

Laufbahn:	„Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung"		„Gesetzliche Rentenversicherung"
Fachrichtung:	„Verwaltung"	„Verwaltungsbetriebswirtschaft"	
männlich:	46 (1)	24 (3)	4 (-)
weiblich:	60 (-)	22 (-)	6 (-)
insgesamt:	**106** **(1)**	**46** **(3)**	**10** **(-)**

(..) = nicht bestanden

Mittlerer Dienst

Tabelle 5: Ergebnisse der schriftlichen Prüfungsarbeiten

Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung" -einschließlich Bereich Straßenverwaltung -

Prüfungstag	Prüfungs-fach	Punkte Ø	Anzahl mangelhaft/ ungenügend	% mangelhaft/ ungenügend	Anzahl Stichent-scheide	% Stich-entscheide
18.04.2011	StVR	10,1	4	4,6 %	6	6,9 %
19.04.2011	KomR	11,1	2	2,3 %	14	12,0%
20.04.2011	GAR	8,1	19	22,1 %	9	10,4 %
27.04.2011	SoSR	10,1	7	9,1 %	11	14,2 %
	StrR	10,5	-	-	-	-
28.04.2011	ÖFWI	6,9	33	38,3 %	8	9,3 %

- nur Bereich Straßenverwaltung -

Prüfungstag	Prüfungs-fach	Punkte Ø	Anzahl mangelhaft/ ungenügend	% mangelhaft/ ungenügend	Anzahl Stichent-scheide	% Stich-entscheide
18.04.2011	StVR	11,1	1	11,1 %	-	-
19.04.2011	KomR	10,7	-	-	1	11,1 %
20.04.2011	GAR	5,6	3	33,3 %	3	33,3 %
27.04.2011	StrR	10,5	-	-	-	-
28.04.2011	ÖFWI	6,2	4	44,4 %	2	22,2 %

Tabelle 6: Gesamtergebnisse

Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung“ - einschließlich Bereich Straßenverwaltung -

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüflinge:	% (Punkte):	% (Note):
sehr gut	15	-	-	2,3 %
	14	2	2,3 %	
gut	13	3	3,4 %	34,7 %
	12	9	10,4 %	
	11	18	20,9 %	
befriedigend	10	13	15,1 %	42,9 %
	9	12	13,9 %	
	8	12	13,9 %	
ausreichend	7	3	3,4 %	9,2 %
	6	5	5,8 %	
	5	-	-	
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	9	10,4 %	10,4 %

Durchschnittspunktzahl: 9,8 *)

- nur Bereich Straßenverwaltung -

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüflinge:	% (Punkte):	% (Note):
sehr gut	15	-	-	-
	14	-	-	
gut	13	-	-	22,2 %
	12	1	11,1 %	
	11	1	11,1 %	
befriedigend	10	2	22,2 %	55,5 %
	9	1	11,1 %	
	8	2	22,2 %	
ausreichend	7	-	-	-
	6	-	-	
	5	-	-	
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	2	22,2 %	22,2 %

Durchschnittspunktzahl: 9,7 *)

*) Für die Kandidaten, die die Laufbahnprüfung nicht bestanden haben, liegt ein Gesamtergebnis im Sinne der APOmD/APOgD nicht vor. Sie sind demzufolge in der Durchschnittspunktzahl der Gesamtergebnisse nicht berücksichtigt.

Tabelle 7: Teilergebnisse

Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung" - einschließlich Bereich Straßenverwaltung -

Durchschnittspunktzahl Lehrgangsergebnis	9,3
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung	9,9
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung	10,5
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)	9,8

In diesen Teilergebnissen wurden die Kandidaten, die die Prüfung nicht bestanden haben, nicht berücksichtigt.

*) In der Tabelle 7 liegt das ungerundete Gesamtergebnis zugrunde; es kann sich deshalb von dem in Tabelle 6 unterscheiden.

Tabelle 8: Teilnehmer

Laufbahn:	„Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung" - einschließlich Bereich Straßenverwaltung -	- nur Bereich Straßenverwaltung -
männlich:	35 (6)	3 (2)
weiblich:	51 (3)	6 (-)
Insgesamt:	**86** **(9)**	**9** **(2)**

(..) = nicht bestanden

Anhang

§ 30 Abs. 1 APOmD
§ 29 Abs. 1 APOgD

Prüfungsnoten und Punkte

Für die Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen sind folgende Noten und Punkte zu verwenden:

sehr gut 15, 14 Punkte	(1) = eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
gut 13, 12, 11 Punkte	(2) = eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
befriedigend 10, 9, 8 Punkte	(3) = eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
ausreichend 7, 6, 5 Punkte	(4) = eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
mangelhaft 4, 3, 2 Punkte	(5) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, die jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
ungenügend 1, 0 Punkte	(6) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.